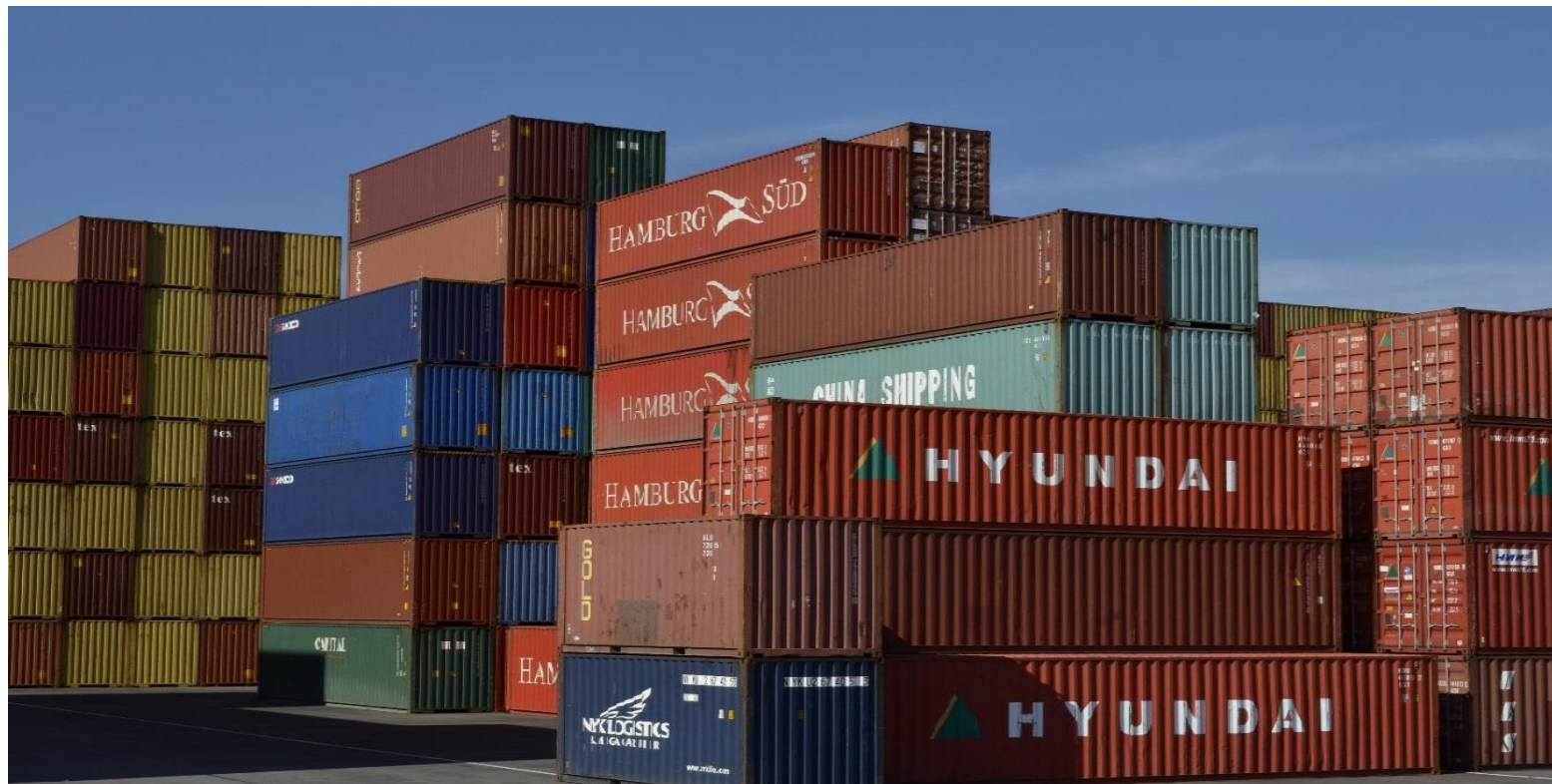




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Exportkontrollpolitik und Sanktionen

3. Exportkontrolltagung



29. November 2017, Stade de Suisse, Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Exportkontrollpolitik und Sanktionen

INTERNATIONALE SANKTIONEN: UMSETZUNG IN DER SCHWEIZ

Roland E. Vock
Leiter, Ressort Sanktionen



Inhalt

- 1. Rechtsgrundlage, Zuständigkeiten**
- 2. Sanktionspolitik der Schweiz**
- 3. Iran, Nordkorea, Ukraine/Russland**
- 4. Sanktionierte Personen, Unternehmen und Organisationen**



Rechtsgrundlage

Bundesgesetz **946.231**
über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen
(Embargogesetz, EmbG)

vom 22. März 2002 (Stand am 1. August 2004)

Art. 1 Abs. 1: «Der Bund kann Zwangsmassnahmen erlassen, um Sanktionen durchzusetzen, die von der Organisation der Vereinten Nationen, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa oder von den wichtigsten Handelspartnern der Schweiz beschlossen worden sind und die der Einhaltung des Völkerrechts, namentlich der Respektierung der Menschenrechte, dienen.»

Art. 2 Abs. 1: «Für den Erlass der Zwangsmassnahmen ist der Bundesrat zuständig (...).»

Art. 2 Abs. 3: «Die Zwangsmassnahmen werden in Form von Verordnungen erlassen.»



Sanktionsverordnungen (24)

- Irak (seit 1990)
 - Al-Qaida und Taliban (2000)
 - Myanmar (Burma) (2000)
 - Simbabwe (2002)
 - Sudan (2005)
 - Demokratische Republik Kongo (DRC) (2005)
 - Personen im Zusammenhang mit der Ermordung von Rafik Hariri (2005)
 - Belarus (2006)
 - Nordkorea (DPRK) (2006)
 - Libanon (2006)
 - Iran (2007)
 - Somalia (2009)
 - Guinea (2009)
 - Eritrea (2010)
 - Libyen (2011)
 - Syrien (2011)
 - Guinea-Bissau (2012)
 - Zentralafrikanische Republik (2014)
 - Situation in der Ukraine (2014)
 - Jemen (2014)
 - Burundi (2015)
 - Südsudan (2015)
 - Mali (2017)
- sowie:
- Verordnung über den internationalen Handel mit Rohdiamanten (Kimberley Prozess, 2002)

Basis: UNO
Basis: EU
Basis: UNO und EU



Zuständigkeiten

Bundesrat: Erlass neuer Verordnungen, Verordnungsänderungen, Aufhebung von Verordnungen

Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF): Änderung von Verordnungsanhängen, Entscheide über Delisting-Gesuche, Einziehungsverfahren (Irak)

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO): Federführung für Umsetzung von Sanktionen, Ausarbeitung von Verordnungen, Bewirtschaftung der SESAM Datenbank, Überwachung der Umsetzung, Kontrollen, Bewilligungen und Meldungen, Verfügungen (z.B. bezügl. Ausnahmen), internationale Amtshilfe, Strafverfolgung (Rechtsdienst)

- enge Zusammenarbeit mit anderen Departementen, z.B. EDA, Finanzdepartement, Zoll, Nachrichtendienst
- regelmässige Kontakte mit der UNO und anderen Staaten



Welche Sanktionen setzt die Schweiz um?



UNO Charta, Art. 25 → völkerrechtliche Verpflichtung



EU-Sanktionen: keine rechtliche oder politische Verpflichtung zur Übernahme

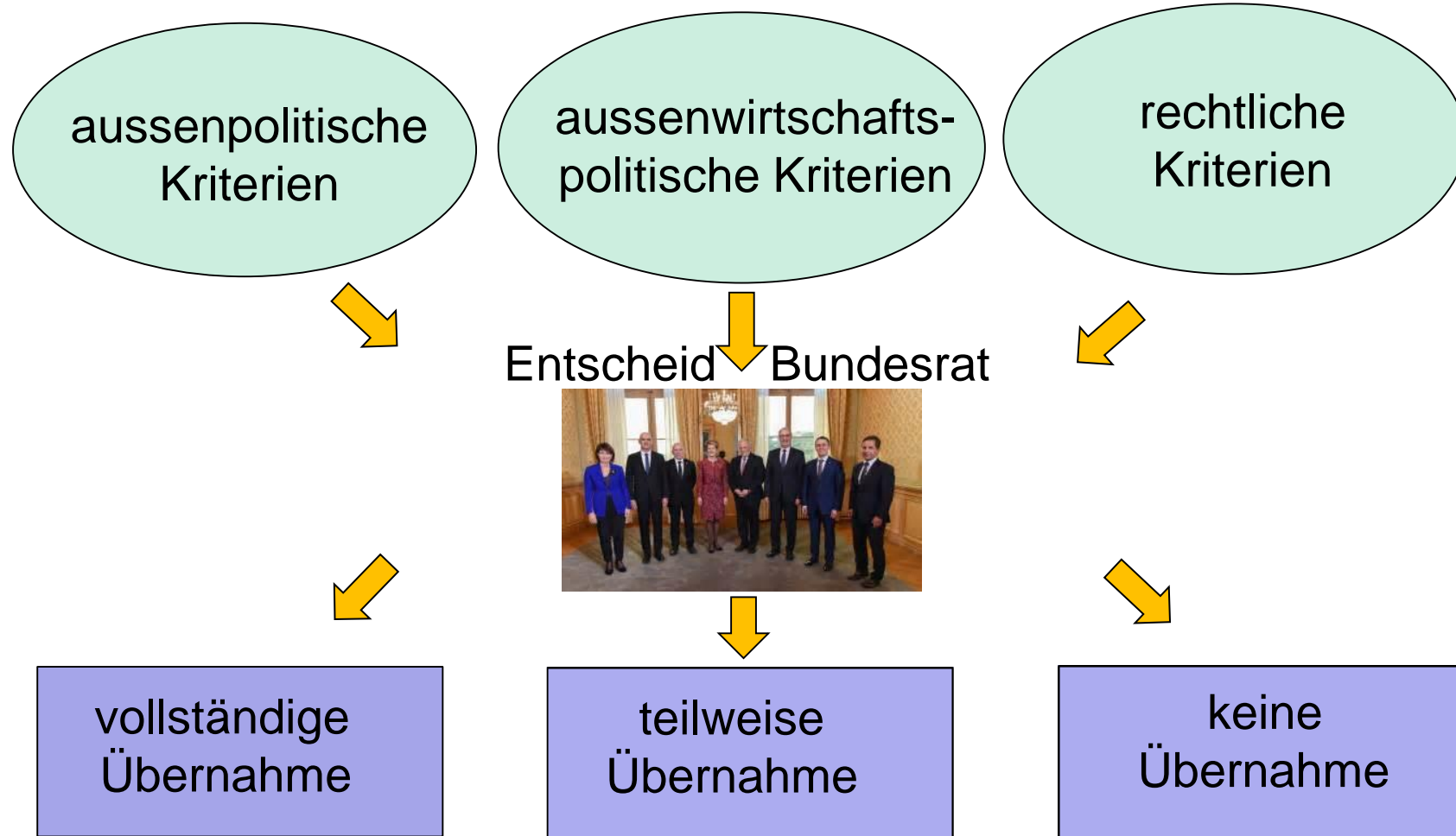


Entscheid von Fall zu Fall: was ist im besten Interesse der Schweiz?

- **Beurteilung und Abwägung verschiedener Kriterien**



Entscheidungskriterien





Entscheidungskriterien (2)

Aussenpolitische Kriterien

- Souveränität und Unabhängigkeit
- Beziehungen zur EU
- Solidarität und Werte
- Neutralität und Universalität
- Gute Dienste / Schutzmandate

Aussenwirtschaftspolitische Kriterien

- Verhinderung von Umgehungsgeschäften
- Rechtliche Sicherheit für Schweizer Unternehmen
- Wirtschaftliche Kosten

Rechtliche Kriterien

- Vereinbarkeit mit Völkerrecht, Proportionalität, Rechtsstaatlichkeit



Bisherige Politik

Vollständige Übernahme der EU-Sanktionen in den meisten Fällen

- Beispiele: Myanmar (Burma), Simbabwe, Belarus, Guinea, Libyen, Syrien, Burundi

Teilweise Übernahme von EU-Sanktionen

- Beispiel: Iran

Keine Übernahme von EU-Sanktionen, aber Massnahmen zur Vermeidung von Umgehungsgeschäften

- Beispiel: Situation in der Ukraine / Russland



Iran



- **16. Januar 2016:** Joint Comprehensive Plan of Action (**JCPOA**)
→ Aufhebung bzw. Aussetzung eines grossen Teils der internationalen Sanktionen
- **17. Januar 2016:** Inkraftsetzung der totalrevidierten Iran-Verordnung, im Einklang mit der UNO und der EU
- **Handelsrelevante Restriktionen:** weiterhin **Verbote** für Güter im Bereich Trägersysteme, Rüstungsgüter, Repressionsgüter, Technologie für Überwachungszwecke, **Bewilligungspflicht** für Nukleargüter und Dual-Use-Güter
- Februar 2016: **Besuch Bundespräsident J. Schneider-Ammann in Iran** mit Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation, seither regelmässiger Finanz- und Wirtschaftsdialog
- **Handelsvolumen** leicht steigend (2016: +11%, 2017: + 25%)
- Weiterhin grosse Zurückhaltung der **Finanzintermediäre**
- Politische und rechtliche Unsicherheiten bez. **US-Politik**



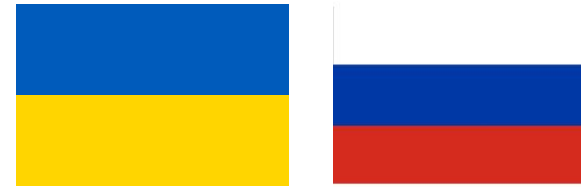
Nordkorea



- Nordkorea steht aufgrund seines Nuklear- und Raketen-programms **seit 2006** unter UNO-Sanktionen
- Erneute Raketen- und Nukleartests 2017 → Verschärfung der Sanktionen mit Resolutionen **2371 (2017)** und **2375 (2017)**
- Umsetzung in der Schweiz mit Verordnungsänderung vom **18. Oktober 2017**
- Weitreichende Massnahmen im Bereich Güterhandel, Finanz-beziehungen, Ein- und Durchreise, Schiffs- und Flugverkehr und Arbeitsbewilligungen/Ausbildung
- Marginales bilaterales Handelsvolumen (2016: 4,7 Mio. CHF)
- **Sämtliche Sendungen** von und nach Nordkorea werden vom Zoll **physisch kontrolliert**
- Die Ausfuhr von Gütern nach Nordkorea muss beim SECO mindestens **5 Tage** vor der geplanten Ausfuhr **angemeldet** werden → Formular auf Internetseite des SECO



Ukraine / Russland



- **2. April 2014:** Entscheid des Bundesrates, die **EU-Sanktionen gegenüber Russland nicht zu übernehmen** → Verordnung über Massnahmen zur Vermeidung der Umgehung internationaler Sanktionen im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine
- Schweizer Verordnung deckt dieselben **wirtschaftlichen Aktivitäten** und dieselben **Personen/Unternehmen** ab, sieht aber andere Massnahmen vor (z.B. Bewilligungspflicht statt Verbot. Ausnahme: Krim)
- Überprüfung der Wirksamkeit der Massnahmen : **keine Anzeichen für Umgehungsgeschäfte**
- Gegenmassnahmen Russlands für Güter im **Agrarbereich:** Schweiz nicht betroffen, aber generell rückläufige Exporte (2015: - 22%, 2016: - 7%)
- EU-Sanktionen bis 2018 verlängert
- USA: Countering America's Adversaries Through Sanctions Act (**CAATSA**) vom 2.08.2017



Bereitstellungsverbot

- Sanktionsverordnungen sehen häufig Sanktionen gegenüber natürlichen **Personen**, **Unternehmen** und **Organisationen** vor
- Konkrete Sanktionen können **unterschiedlich** ausfallen → Verordnung konsultieren
- Häufig: Bereitstellungsverbot

² Es ist verboten, den von der Sperrung nach Artikel 9 betroffenen natürlichen Personen, Unternehmen und Organisationen Gelder zu überweisen oder Gelder und wirtschaftliche Ressourcen sonst wie direkt oder indirekt zur Verfügung zu stellen.

- wirtschaftliche Ressourcen: Vermögenswerte jeder Art, unabhängig davon, ob sie materiell oder immateriell, beweglich oder unbeweglich sind
- Mit sanktionierten Personen, Unternehmen und Organisationen dürfen **keine Geschäftsbeziehungen** eingegangen werden
- Notwendigkeit der Überprüfung der **Kundenbeziehungen**



Sanktionierte Personen, Unternehmen und Organisationen

- Die Listen der sanktionierten Personen, Unternehmen und Organisationen finden sich in den **Anhängen** der Verordnungen
- Diese Listen werden in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts (AS) und der Systematischen Sammlung (SR) des Bundesrechts **nicht veröffentlicht**
 - **Datenbank SESAM** (SECO Sanctions Management) auf der Internetseite des SECO
 - **Änderungen** und konsolidierte **Gesamtliste** in PDF und XML-Format
 - Automatische Übernahme von **UNO-Sanktionslisten** seit dem 4. März 2016



Beispiel: Änderung eines Anhangs

Verordnung

SR 946.231.127.6 Verordnung vom 18. Mai 2016 über Massnahmen gegenüber der Demokratischen Volksrepublik Korea [↗](#)

Informationen	Änderungen PDF	Änderungen XML	Konsolidierte Version
Änderung vom 12.09.2017 mit Inkrafttreten am 11.09.2017	Nordkorea Delta 2017-09-12 (PDF, 155 kB, 12.09.2017)	Nordkorea Delta 2017-09-12 (XML, 6 kB, 12.09.2017)	Nordkorea 2017-09-11 (PDF, 292 kB, 12.09.2017)
Änderung vom 07.08.2017 mit Inkrafttreten am 05.08.2017	Nordkorea Delta 2017-08-07 (PDF, 163 kB, 07.08.2017)	Nordkorea Delta 2017-08-07 (XML, 20 kB, 07.08.2017)	Nordkorea 2017-08-05 (PDF, 290 kB, 07.08.2017)
Änderung vom 06.06.2017 mit Inkrafttreten am 05.06.2017	Nordkorea Delta 2017-06-06 (PDF, 157 kB, 06.06.2017)	Nordkorea Delta 2017-06-06 (XML, 17 kB, 06.06.2017)	Nordkorea 2017-06-05 (PDF, 280 kB, 06.06.2017)
Änderung vom 06.06.2017 mit Inkrafttreten am 02.06.2017	Nordkorea Delta 2017-06-06 (PDF, 39 kB, 06.06.2017)	Nordkorea Delta 2017-06-06 (XML, 21 kB, 06.06.2017)	Nordkorea 2017-06-02 (PDF, 160 kB, 06.06.2017)



Beispiel: Änderung eines Anhangs (2)

Listed

Individuals

SSID: 150-37470 **Name:** Pak Yong Sik

DOB: 1950 **Nationality:** DPR Korea

Justification: Pak Yong Sik is a member of the Workers' Party of Korea Central Military Commission, which is responsible for the development and implementation of the Workers' Party of Korea military policies, commands and controls the DPRK's military, and helps direct the country's military defense industries. **Modifications:** Listed on 11 Sep 2017

Entities

SSID: 150-37476 **Name:** Central Military Commission of the Workers' Party of Korea (CMC)

Address: Pyongyang, DPR Korea

Justification: The Central Military Commission is responsible for the development and implementation of the Workers' Party of Korea's military policies, commands and controls the DPRK's military, and directs the country's military defense industries in coordination with the State Affairs Commission. **Modifications:** Listed on 11 Sep 2017

SSID: 150-37481 **Name:** Organization and Guidance Department (OGD)

Address: DPR Korea

Justification: The Organization and Guidance Department is a very powerful body of the



Suchfunktion

Der Bundesrat > WB > SECO Einkaufskorb Startseite Kontakt Übersicht DE FR IT EN

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Wirtschaftslage & Wirtschaftspolitik
Aussenwirtschaft & Wirtschaftliche Zusammenarbeit
Arbeit
Standortförderung
Werbe- und Geschäftsmethoden
Publikationen & Dienstleistungen
Das SECO

SECO - Staatssekretariat für Wirtschaft > Aussenwirtschaft & Wirtschaftliche Zusammenarbeit > Wirtschaftsbeziehungen > Exportkontrollen und Sanktionen > Sanktionen/Embargos > Sanktionsmassnahmen > Suche nach Sanktionsadressaten

Suche nach Sanktionsadressaten

Wegleitung zur Suche nach Sanktionsadressaten (PDF, 148 kB, 24.02.2016)

Suche in den Sanktionsdaten

Name / Namensteile:

Volltextsuche in anderen Daten (englischsprachig):

Sanktionsprogramm:

Adressattyp:

Suchen Zurücksetzen Excel-Download

Name	Adressattyp	Sanktionsprogramm	Trefferqualität
Pak Chang-Ho	Person	Nordkorea	87 %
Pak Chun Il	Person	Nordkorea	87 %
Pak Han Se	Person	Nordkorea	87 %
Pak Il Kyu	Person	Nordkorea	87 %
Pak To Chun	Person	Nordkorea	87 %
Pak Yong Sik	Person	Nordkorea	87 %

Kontakt

Staatssekretariat für Wirtschaft
SECO
Sanktionen
Holzikofenweg 36
3003 Bern

Tel. +41 (0)58 464 08 12


sanctions@seco.admin.ch


Kontaktinformationen drucken



Automatische Benachrichtigung

www.seco.admin.ch: «News abonnieren»

 Di 21.11.2017 12:01
no-reply@news.admin.ch
SECO - Sanktionen: Verordnung über Massnahmen gegenüber Personen und Organisationen mit Verbindungen zu Usama bin Laden, der Gruppierung «Al-Qaida» oder den Taliban

An  Vock Roland E. SECO

Diese Nachricht wurde Ihnen von www.admin.ch/news zugestellt.

[SECO - Sanktionen: Verordnung über Massnahmen gegenüber Personen und Organisationen mit Verbindungen zu Usama bin Laden, der Gruppierung «Al-Qaida» oder den Taliban](#)
Bern, 21.11.2017 - Das zuständige UNO-Sanktionskomitee hat die Liste der sanktionierten natürlichen Personen, Unternehmen und Organisationen geändert. Die Datenbank SESAM wurde entsprechend angepasst.

Der Bundesrat hat am 4. März 2016 die Verordnung zur automatischen Übernahme von Sanktionslisten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen verabschiedet. Damit sind Änderungen der Sanktionslisten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen in der Schweiz unmittelbar rechtsgültig.

Staatssekretariat für Wirtschaft

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail.

Sie können Ihr Abonnement anpassen unter: www.admin.ch



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Ressort Sanktionen

Holzikofenweg 36

CH-3003 Bern

Telefon: +41 58 464 08 12

Email: sanctions@seco.admin.ch

Internet: www.seco.admin.ch